

Sitzung vom 31. März 2026

Beschlussnummer 2026/40**BIL: Schulentwicklung Weiterentwicklung Sek I, Konzepte, 2024-2026**

Weiterentwicklung Sek I, StudyDialog, 2. Lesung

Geschäfts Nr. 2024-52

Aktenzeichen 211.2 / Schulbetrieb

Sachverhalt

Per Schuljahr 2024/25 wurden auf der Sekundarstufe I im Rahmen eines Pilotprojekts Lerncoachinggespräche eingeführt. Eine schriftliche und mündliche Evaluation im Dezember 2024 sowie Januar 2025 zeigte deutlich, dass diese Gespräche sowohl von den Lernenden als auch von den Lehrpersonen geschätzt wurden. Sie wurden als beziehungsfördernd wahrgenommen und trugen zur Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen der Lernenden bei. Kritikpunkte ergaben sich hingegen bei der Durchführung der Gespräche während der MLZ-Lektionen. Beanstandet wurden insbesondere ein unzureichendes Klassenmanagement während der Abwesenheit der Lehrperson, ein mangelnder Fokus auf die Coachees aufgrund der Doppelbelastung sowie fehlende Intimsphäre.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse erarbeitete eine Fachgruppe, bestehend aus interessierten Lehrpersonen und dem Projektteam, ein neues Konzept für die Durchführung der Gespräche im Schuljahr 2025/26. Wesentliche Neuerungen gegenüber dem ersten Pilotprojekt sind:

- Abkehr vom Begriff «Coaching»: Die Sekundarstufe führt neu sogenannte *StudyDialoge* zum Thema Lernen und dessen Unterthemen durch. Diese sind in einer eigens entwickelten Mind-Map visualisiert und dienen als Gesprächsvorbereitung.
- Am Ende jedes StudyDialogs werden SMART-Ziele inklusive konkreter Umsetzungsschritte definiert, welche der Schüler bzw. die Schülerin bis zum nächsten Gespräch bearbeitet. Alle vier Wochen erfolgt eine Zielüberprüfung durch den jeweiligen Dialogpartner.
- Klassenlehrpersonen sowie Fachlehrpersonen sind Dialogpartner. Die Zuteilung erfolgt in der jeweiligen Stufe.
- Die StudyDialoge finden ausserhalb der regulären Schulzeit statt und dauern mindestens 20 Minuten. Die Gesprächszeit sowie zusätzlich 10 Minuten für Vor- und Nachbereitung werden separat vergütet.

Das Konzept für das Schuljahr 2025/26 wurde im Januar 2026 erneut mittels schriftlicher und mündlicher Umfragen bei Schüler/-innen und Lehrpersonen evaluiert. Durch die Verlagerung der Gespräche ausserhalb der Schulzeit konnte die Doppelbelastung (Unterricht führen und Gespräch leiten) deutlich reduziert werden. Die Lehrperson kann sich nun vollständig auf den Schüler bzw. die Schülerin konzentrieren. Die Broschüre «Meine Ziele» inklusive Mind-Map und SMART-Zielseiten hat sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Gespräche bewährt. Lediglich die Durchführungsintensität von vier StudyDialogen plus Standortgespräch wurde von den Beteiligten als zu hoch eingeschätzt.

Erwägungen

Die Einführung von Lerncoachinggesprächen auf der Sekundarstufe I im Schuljahr 2024/25 hat aufgezeigt, dass strukturierte Gespräche zum Lernen einen klaren pädagogischen Mehrwert bieten. Sowohl Lernende als auch Lehrpersonen nehmen diese Gespräche als beziehungsfördernd wahr und bestätigen deren positive Wirkung auf die personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Durchführung, während der MLZ-Lektionen organisatorische und pädagogische Nachteile mit sich brachte, insbesondere aufgrund der Doppelbelastung der Lehrpersonen, unzureichender Rahmenbedingungen sowie fehlender Gesprächsintimität.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde das Konzept gezielt weiterentwickelt und für das Schuljahr 25/26 angepasst. Die Einführung der StudyDialoge mit klarer inhaltlicher Struktur, verbindlicher Zielsetzung anhand von SMART-Zielen sowie unterstützenden Instrumenten wie der Mind-Map und der Broschüre «Meine Ziele» hat sich bewährt. Durch die Verlagerung der Gespräche ausserhalb der regulären Unterrichtszeit konnte die Qualität der Gespräche deutlich gesteigert und der Fokus der Lehrpersonen vollständig auf die individuelle Begleitung der Lernenden gelegt werden.

Die erneute Evaluation im Januar 2026 bestätigt die grundsätzliche Wirksamkeit und Akzeptanz des überarbeiteten Konzepts. Gleichzeitig zeigt sich, dass der zeitliche Umfang mit vier StudyDialogen plus Standortgespräch von den Beteiligten als zu hoch eingeschätzt wird.

Die Fachgruppe gelangte in ihrer Sitzung vom Februar 2026 zum Schluss, die Anzahl der StudyDialoge pro Schuljahr von bisher vier auf neu drei zu reduzieren. In Kombination mit dem Standortgespräch ist damit weiterhin sichergestellt, dass für die Schülerinnen und Schüler quartalsweise ein Gespräch stattfindet.

Zudem soll die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Dialogpartner von neun auf zehn erhöht werden. Dadurch kann pro Klasse der Einsatz auf maximal zwei Bezugspersonen bzw. Dialogpartner beschränkt werden.

Mit diesen Anpassungen wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen pädagogischem Nutzen, zeitlicher Belastung der Beteiligten sowie dem erforderlichen Ressourceneinsatz angestrebt.

Eckwerte

- Es finden künftig 3 StudyDialoge pro Schüler und Schuljahr statt.
- Die Dauer inkl. Vor- und Nachbereitung pro Gespräch beträgt 30 Minuten.
- Hinzu kommt das Schulische Standortgespräch gemäss Beurteilungsreglement.
- Die Durchführung erfolgt gemäss Merkblatt mit Verbindlichkeiten
- Durchführende sind Klassenlehrperson sowie Dialogpartner
- Die Dokumentation erfolgt in PUPIL sowie im Zusatzdokument zum StuddyBuddy
- Die Durchführung ist für alle Mitarbeitenden der SEK I verbindlich

Kostenfolgen

Bezugnehmend auf Beschlussnummer 2026/26 vom 2. März 2026 (Coachinggespräche) ist derzeit bei drei StudyDialogen pro Schüler pro Schuljahr von 1.5 Stunden (3 x 0.5 Stunden) auszugehen. Bei 320 Schülern pro Schuljahr ergibt dies ein Total von 480 Stunden, was 7.5 Jahreslektionen entspricht (1 Jahreslektion = 66 Stunden), welche dem Schulbetriebspool angelastet werden können. Da die Ausschöpfungsquote des vom Bezirksrats mit Beschluss Nr. 13 vom 13. Januar 2021 genehmigten Schulbetriebspools noch nicht erreicht ist, kann diese darüber erfolgen.

Gestützt auf den Bezirksratsbeschluss Nr. 13 vom 13. Januar 2021 sowie § 4 der Personal- und Besoldungsverordnung für Lehrpersonen (SRSZ 612.111) fällt der Schulrat den folgenden Beschluss.

Beschluss

1. Das Teilkonzept StudyDialog wird genehmigt.
2. Das Projektteam wird mit der definitiven Umsetzung per Schuljahr 2026/2027 beauftragt.
3. Die Zusatzaufwendungen der Lehrpersonen sind als Teil des Pensums im Bereich Schulbetriebspool auszuweisen.
4. Der Rektor wird beauftragt, die Aufwendungen des Schulbetriebspools in der Budgetierung zu berücksichtigen.
5. Dieser Beschluss ist öffentlich.
6. Zufertigung
 - Schulleitung, Rita Gamma
 - Projektteam Weiterentwicklung SEK I

SCHULRAT KÜSSNACHT

Bézirksrätin

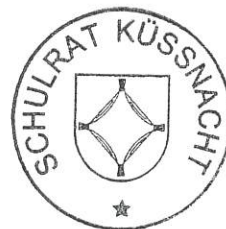


Sibylle Hofer

Rektor



Marc Dahinden



Versand: VERSENDET AM 10. APR. 2026